

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

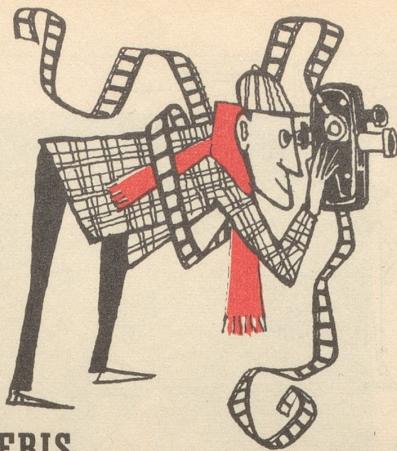
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS

WOCHENSCHAU

Schweiz

Die «Schweizerische Handelszeitung» brachte eine Anzahl von Artikeln zum Thema «Armee und Wirtschaft». Das scheint mir allerdings ein längst gelöstes Problem zu sein. Prost! Birra-Birra

*

Die Eierproduzenten sehen sich in ihrer Existenz bedroht und verlangen als Sofortmaßnahme Erhöhung der Eier- und Geflügelpreise. – Meine eigenen Eierproduzenten wagen nicht so frech zu gackern. Ich habe gedroht, ihnen die Hälse umzudrehen und sie zu Sonntagsbraten zu verarbeiten. Wäss

Basel

Der Fortschritt ist nicht aufzuhalten. Neuerdings gibt es Schriftplakate ohne Schrift! Die Kunsthalle Basel hat für ihre Ausstellung ein solches herausgebracht, das auf normale Sichtdistanz (ca. 2 m) aus zwei Dritteln weiß und einem Drittel dunkelviolettblau besteht – ohne jeden Aufdruck! Ueberraschenderweise zeigt sich aus Lüpendistanz so etwas wie eine vergilbte Schrift auf einer altrömischen Hausmauer. Ob das mit den ominösen 2000 Jahren oder mit der bekannten Basler Bescheidenheit zusammen-



...ich, der "Grosse Bär",
Häuptling der tapfern...*

* so stolz schreibt man nur auf

HERMES

hängt? Jedenfalls handelt es sich um eine Ausstellung von Basler Künstlern – ganz Letzteres bezieht sich nicht auf das Plakat. Fährima

Graubünden

Die Delegierten Pro Raetia gaben ihrer Enttäuschung darüber Ausdruck, daß der Bundesrat immer noch nicht bereit sei, die bündnerischen Eisenbahnprobleme zu lösen. Und dabei wäre es doch nur eine Sache der richtigen Weichenstellung ... Schnägg

Westschweiz

Am letzten Autosalontag sah man auf den Westschweizerstraßen eine Menge zerbeulter Karosserien und eingefahrener Chassis.

Ja, auch der Salon hat sein Kontrastprogramm. Ferraille

Genf

Am Salève hat eine Jagdgesellschaft fünf Hirsche ausgesetzt. Aussetzen und Abknallen! Gewissen Leuten scheinen das Obligatorische und das Feldschießen immer noch nicht zu genügen. Pet Pal

Sport

Es gab in den Alpen diesen Winter einige Winter-Erstbesteigungen schwieriger Gipfel und Wände. Die Zeitungen nennen das «große sportliche Leistungen». Ausgenommen, wenn die Meldung von einer Todesanzeige begleitet ist. Dann sind es «jugendlicher Uebermut» und «heller Wahnsinn». Captain

Justitia

Die bei der Weißwein-Abnahme 1948 durch die Firma Schenk zu Unrecht bezogene Subvention von 600 000 Franken, wurde im Jahre 1953 durch das Finanzdepartement beim Bundesgericht auf Rückerstattung eingeklagt. Der Prozeß ist noch immer hängig. – Vielleicht glaubt das Bundesgericht, gepantschter Weißwein werde durch lange Lagerung besser!

Kellermeister

Film

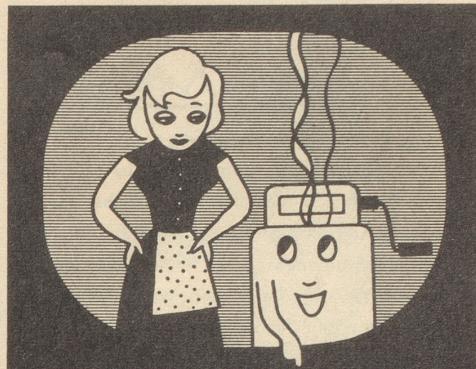
Zsa Zsa Gabor muß sich in einem Film für eine zweiminütige Szene die Haare ratzekahl schneiden lassen. So stand es in den Zeitungen, als allererste Reklame für den Film. Heute räufen die Produzenten beim Finden zügiger Reklameideen die Haare nicht mehr sich selbst, sondern den Schauspielern aus. K. Bis

Frankreich

Schon vierzehn Monate lang ist die Regierung Mollet im Amt und auch nach der 33. Vertrauensfrage noch nicht gestürzt worden.

Da stimmt etwas nicht!

fis



Das ist ein Fall für HENCO!

Ihre Waschmaschine leistet mehr mit Henco zum Vorwaschen. Die Lauge wird netzfähiger, wasch-wirksamer und reicht weiter.

Mit Henco eingeweicht
ist halb gewaschen!

nur 55 Rappen

H-3

Z'Winterthur
goht me is
Trübli

Als Blutreinigungs - Kur
Uvaferment
die gutschmeckende
TRAUBENHEFE
Verlangen Sie Gratisprospekt
HAMMERSTEIN - APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1
1677



Karli Knöpfli's Aufsatzeft

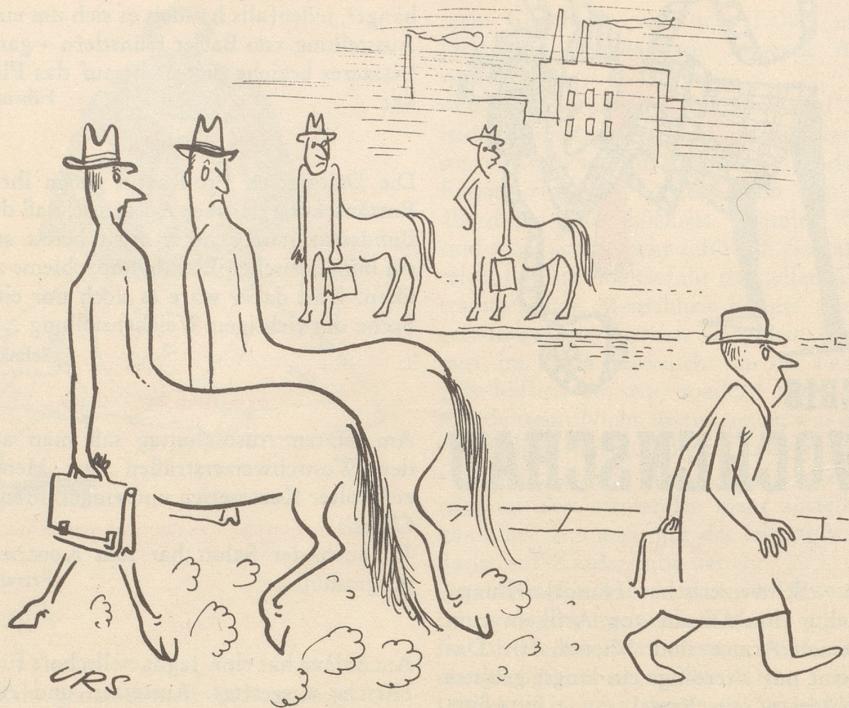
Unser Mitarbeiter César Keiser ist es gelungen, Einblick in das literarische Schaffen des jungen Karli Knöpfli zu gewinnen. Ihm und seinen Bemühungen ist es auch zu verdanken, daß der Nebelspalter als einzige Zeitschrift das Worldcopyright des vorläufig ersten gesammelten Werkes erwerben konnte. Es handelt sich dabei um eine Anzahl ausgewählter Aufsätze, von Karli in seiner spärlichen Freizeit geschrieben, die in ihrer dichterischen Dichte und Durchdachtheit, in ihrer lapidar-frühreichen Ausdrucksform und in der konsequent-unbekümmerten Be- und Durchleuchtung des jeweiligen Themas zu den schönsten Zukunftshoffnungen berechtigen.



In seiner Selbstdarstellung zeigt sich der junge Musensohn in ehrgeizigem Weitblick bereits auf dem ersten der noch zu erklimmenden Piedestale. Mögen ihm die weiteren nicht zu hoch sein!

Redaktion, Verlag, Druckerei und Setzerlehrlinge schätzen sich glücklich, den hoffnungsvollen Sprößling einer breiteren Leserschaft bekannt machen zu dürfen und gleichzeitig der mageren zeitgenössischen Schweizer Literatur einen neuen Lichtpunkt aufzusetzen. Oder, um mit Karl Knöpfli zu sprechen:

Demnächst in diesem Heft!



« Komisches Wesen, dieser Herr Meier! »

Lunte gerochen

Ein Jäger begab sich im Zorn auf die Jagd, sah ein Reh, schoß – und fühlte tiefe Besämung. Weil er gefehlt hatte.

Der Vogel Liebe bleibt dem lebendig, dessen Netz weitmaschig ist, so daß er sich nicht verfängt.

Der Fischer übt sich in der Geduld, Würmer leiden zu lassen.

Wer eine Fliege erschlägt, ist deshalb kein Jäger, weil ihre Beinchen nicht zu knabbern sind.

Ein gesegneter Fischzug ist denkbar – ohne Fischer.

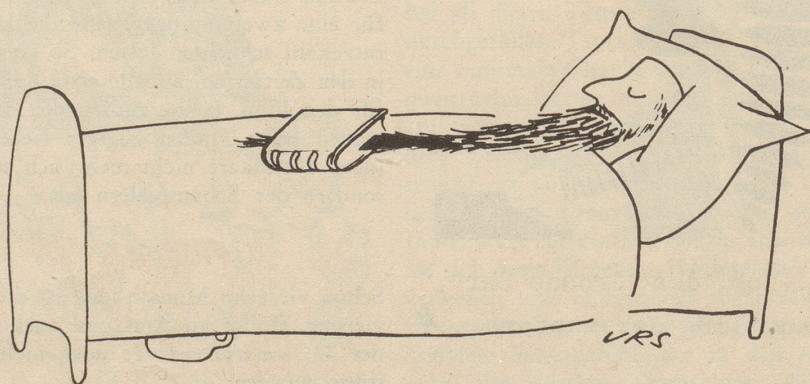
Der Mageninhalt des Krokodils sagt vom Tier weniger Schlechtes aus als von dem, der ihn fördert.

Es brauchte einen Galvan, um an Froschschenkeln ein Gesetz und nicht bloß Geschmack zu finden.

«Schlau wie ein Fuchs», ist der Jäger gewillt zu sagen. Hat Reinecke aber Haarausfall, so gibt er nicht seinem Denken, sondern der Räude die Schuld.

Für den Adler mag mehr Sinn haben, des Wilderer statt des ordentlichen Jägers Beute zu sein. Könnte er aber wählen, würde er beide ausschlagen.

Walter Vollenweider



Buchzeichen